



Sie wollen mit der Gründung des Fördervereins die Kindertagesstätte „Arche Noah“ Hünsborn unterstützen (v. l.): stellv. Vorsitzender Stefan Valpertz, Beisitzerin Isabell Brüser, Kita-Leiterin Anne Jahn, Beisitzerin Vaneska Hofmann, Schriftführerin Elena Dohmann, Kassiererinnen Dunja Diedrich und Vorsitzender Sven Halbe. Foto: hobö

## „Jetzt geht es los“

**HÜNSBORN** Erstmals Förderverein für Kita „Arche Noah“ gegründet / Sven Halbe ist Vorsitzender

*„Wir können viel tun, um eine gute Basis für den weiteren Lebensweg unserer Kinder zu bilden.“*

hobö ■ Für zahlreiche Projekte und wichtige Anschaffungen reicht das normale Budget eines Kindergartens oft nicht aus. Hier sind die Einrichtungen auf finanzielle, respektive tatkräftige Hilfe anderer angewiesen. Diesbezüglich bildet die Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Hünsborn keine Ausnahme. Um der Einrichtung bedeutsame und strukturierte Unterstützung zu gewährleisten, gründete sich jetzt ein Förderverein. „Wir freuen uns sehr darüber“, beteuerte am Donnerstagabend Anne Jahn. Die pädagogische Leiterin der Kita „Arche Noah“ hatte zusammen mit dem Vorstand des Fördervereins zum Pressegespräch eingeladen, um die Arbeit und die Ziele der neuen Gemeinschaft vorzustellen.

Anne Jahn hatte die Idee zur ersten Gründung eines Fördervereins in der mehr als 50-jährigen Geschichte der Einrichtung und fand unter den Eltern entsprechende Unterstützung. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man Ehrenamtliche für einen solchen Förderverein findet“, freut sich die Erzieherin und Fachwirtin für Erziehungswesen.

Bereits im Januar fand die Gründungsversammlung statt, in der Sven Halbe zum Vorsitzenden, Stefan Valpertz zum stellv. Vorsitzenden, Dunja Diedrich zur Kassiererinnen, Elena Dohmann zur Schriftführerin sowie Isabell Brüser, Vaneska Hofmann, Marco Würden und Julia Spieren zu Beisitzern gewählt wurden. Ehe man den Weg in die Öffentlichkeit suchte, wollte der Vorstand sich organisieren. Ziele und Projekte ausarbeiten, einen Informationsflyer erstellen und formelle Dinge wie die inzwischen erfolgte Eintragung ins Vereinsregister erledigen.

„Jetzt geht es los“, formulierte Sven Halbe am Donnerstag. „Wir sind ein Zusammenschluss von engagierten Eltern und unterstützen die Kindertagesstätte ‚Arche Noah‘ bei Projekten und wichtigen Anschaffungen für die Kinder. So können notwendige Anschaffungen und Renovierungen durchgeführt werden, wenn der für die Kita zustehende Etat ausgeschöpft ist“, schreibt der Verein in seinem neuem Flyer. „Wir können viel tun, um eine gute Basis für den weiteren Lebensweg unserer Kinder zu bilden.“ Die Ansprüche an eine Kita seien heute viel höher als früher, betonte Vereinsvorsitzender Sven Halbe am Donnerstag. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, benötige die Einrichtung die Unterstützung seitens der Elternschaft.

Wenn die Kita-Leitung Wünsche habe und diese nicht aus dem normalen Budget getragen werden könnten, ergänzte Stefan

Valpertz, wolle der Verein Unterstützung leisten. Dazu zählten die mathematische wie die musikalische Frühförderung genauso wie Aktivitäten und Ausflüge, die der Gruppendynamik dienten. Derzeit besuchen 67 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren die „Arche Noah“.

Das erste Projekt des Fördervereins ist ein „Mondschein-Basar“ für Herbst- und Winterbekleidung, zu dem der Verein für Freitag, 28. September, in die Räumlichkeiten der Kita einlädt. Angeboten wird unter anderem gebrauchte, gut erhaltene Kinderkleidung bis Größe 152, Spielzeug, Autositze, Kinderwagen, Bücher etc. Die Türen öffnen sich von 19 bis 21 Uhr. Verkaufsnummern sowie Verkäuferregeln sind ab sofort von 9 bis 18 Uhr unter [basarteam-huensborn@web.de](mailto:basarteam-huensborn@web.de) zu erhalten. Der Förderverein weist diesbezüglich darauf hin, dass die Waren nur abgegeben werden müssen, das Sortieren und der Verkauf werden übernommen. 20 Prozent des Verkaufserlöses kommen dem Verein und somit letztlich der „Arche Noah“ zugute. Auch beim „Kunibertusmarkt“ in Hünsborn am 10. und 11. November will der Förderverein präsent sein und dort Bastelarbeiten veräußern. Die Eltern der „Arche Noah“-Kinder sollen nun mit Hilfe des Flyers sowie im Rahmen der Elternversammlung am 11. September umfangreiche Informationen über das Wirken des Fördervereins erhalten – natürlich verbunden mit der Bitte, beizutreten.